Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	11.09.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Kreditermächtigungen 2017 und 2018 für die Aufnahme von Investitionsdarlehen im Rahmen der Konzernfinanzierung

Betroffene Produktgruppe

Kredite und Schuldendienste

Konzernfinanzierung Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH
PSP-Element 11.16.01.03.0007.01
Konzernfinanzierung Klinikum Bielefeld gem. GmbH
PSP-Element 11.16.01.03.0007.02

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Informationsvorlage der Verwaltung 4151/2014-2020
Fipa-Sitzung am 16.01.2017

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, wie folgt zu beschließen:

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen im Rahmen der Konzernfinanzierung erforderlich ist, wird festgesetzt auf 72.912.500 €.

Begründung:

Im Haushaltsjahr 2016 konnte im Wege der „Konzernfinanzierung“ erfolgreich der Erwerb von Geschäftsanteilen an der Interargem GmbH durch die Stadtwerke Bielefeld“ abgeschlossen werden. Nach den positiven Erfahrungen damit wurde auch für das Haushaltsjahr 2017 den Tochtergesellschaften diese Finanzierungsform als Alternative zu einer klassischen Finanzierung angeboten.

Diese Vorlage soll einen Überblick über den aktuellen Stand 2017 vermitteln, die voraussichtlich im Haushaltsjahr 2018 benötigte Kreditermächtigung festlegen und einen Ausblick auf die Folgejahre geben.

In der Haushaltssatzung 2017 wurde der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen im Rahmen der Konzernfinanzierung erfolgen sollten, auf insgesamt 160.239.370 €

für folgende Investitionsplanungen festgesetzt:

- Klinikum Bielefeld gem. GmbH
Ablösung des Darlehensvertrages mit der NRW.BANK
im Rahmen des VBL-Ausstieges

(anteilig 89 % von 37.329.747 €)	33.223.475 €
Ablösung eines Förderdarlehens der NRW.BANK für das Personalwohnheim, aufgenommen 1987 und 1989	
(anteilig 89% von 1.590.893 €)	1.415.895 €
Erweiterungsbau „Zentrale Notaufnahme und Intensivmedizin“ (anteilig 89% von 40.000.000 €)	35.600.000 €
• Stadtwerke Bielefeld GmbH (über die BBVG)	
<u>Beschaffung von 24 Stadtbahnen Typ VAMOS</u>	<u>90.000.000 €</u>
Gesamtbetrag Kreditermächtigung 2017	160.239.370 €

Inzwischen haben sich die Planungen der Investitionsmaßnahmen konkretisiert bzw. es wurden bereits alternative Finanzierungen umgesetzt.

Klinikum Bielefeld gem. GmbH

Das Klinikum stellt die Umschuldung des Darlehens der NRW.BANK für den VBL-Ausstieg ab dem 01.10.2017 durch ein sehr günstiges Anschlussdarlehen der Sparkasse Bielefeld sicher. Die Stadt Bielefeld und die Stadt Halle/Westf. geben dafür Bürgschaftserklärungen ab. Das restliche Förderdarlehen für das Personalwohnheim wird in voller Höhe an die NRW.BANK zurückgezahlt. Für die Umbauarbeiten beim Klinikum bzw. für den Erweiterungsbau für eine zentrale Notaufnahme wird aktuell der Mittelabfluss frühestens für 2018 erwartet, so dass das Klinikum nicht die Kreditermächtigung 2017 zur Aufnahme von Krediten im Wege der Konzernfinanzierung in Anspruch nimmt.

Folgende Maßnahmen sind im Wirtschaftsplan 2018 des Klinikums Bielefeld vorgesehen, für deren Finanzierung das Instrument der Konzernfinanzierung nach Einschätzung des Klinikums eine Option darstellen kann. Unter Nr. 1 ist in konkretisierter Form die bereits in der Kreditermächtigung 2017 enthaltene Baumaßnahme Erweiterungsbau Zentrale Notaufnahme und Intensivmedizin wieder veranschlagt. Alle weiteren angemeldeten Finanzierungsvolumen bilden Anfragen des Klinikums für eine mögliche Konzernfinanzierung als Alternative zu herkömmlichen Kapitalmarktdarlehen ab. Die Detailprüfung ist hier noch nicht abgeschlossen. Bei der Planung der Kreditermächtigung 2018 werden sie zunächst berücksichtigt, könnten aber im weiteren Prüfungsverfahren oder nach Beratung in den Gremien noch entfallen.

1. Dem Erweiterungsbau Zentrale Notaufnahme und Intensivmedizin wird vom Klinikum weiter eine hohe Priorität eingeräumt und mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 40 Mio. € kalkuliert. Aufgrund der vierjährigen Projektphase von der Planung bis zur Fertigstellung wird für das Jahr 2018 mit einem anteiligen Finanzierungsvolumen in Höhe von 5 Mio. € gerechnet. Im Wege der Konzernfinanzierung könnten hiervon 89% oder 4,450 Mio. € finanziert werden.
2. Für den Standort Rosenhöhe ist eine umfangreiche Baumaßnahme (Projektlaufzeit bis 2019) mit Sanierung von drei Stationen sowie die Errichtung eines fünfstöckigen Anbaus an den Betttrakt Bauteil B beschlossen worden. Nach der aktuellen Finanzierungsplanung wird bei einem Gesamtvolumen in Höhe von 10 Mio. € ein Teil von 7,5 Mio. € als Darlehen aufgenommen. Als Finanzierungsoption bietet sich die Konzernfinanzierung in Höhe von 89% oder 6,675 Mio. € an.
3. In die mittelfristige Investitionsplanung wurde auch die Beschaffung von zwei Linearbeschleunigern für die Strahlentherapie mit einem Volumen von 5,5 Mio. € aufgenommen. Über die Konzernfinanzierung können hier 4,895 Mio. € bereitgestellt werden.
4. In 2018 sollen zwei Gammakameras für die Nuklearmedizin ausgetauscht werden. Für Umbauarbeiten wird ein Volumen von zurzeit 1,750 Mio. € kalkuliert, mögliche Konzernfinanzierung hier: 1,5575 Mio. €.

5. Bereits in der Wirtschaftsplanung 2017 ist das Projekt „Erneuerung des Herstellungsbereiches unter Reinraumbedingungen in der Apotheke“ enthalten. Für 2018 ist die Umsetzung vorgesehen und nimmt voraussichtlich ein Volumen von 1,5 Mio. € in Anspruch. Hiervon könnten 1,335 Mio. € finanziert werden.

Der Klinikum Bielefeld gem. GmbH könnten im Haushaltsjahr 2018 Kredite im Rahmen der Konzernfinanzierung in einem Gesamtvolumen von 18.912.500 € bereitgestellt werden.

Stadtwerke Bielefeld GmbH

Die 24 VAMOS-Stadtbahnen wurden von den Stadtwerken Bielefeld zunächst noch nicht bestellt, weil nach bisherigen Informationen aus der Landesregierung möglicherweise derartige Investitionen bezuschusst werden könnten. Nach neusten Informationen der SWB kann mit Fördermitteln jedoch nicht gerechnet werden. Die VAMOS-Stadtbahnen sollen noch in diesem Jahr bestellt werden. Bei Bestellung sowie bei Rohbauabnahme des ersten Fahrzeugs, bei endgültiger Abnahme der Fahrzeuge im Werk und bei Inbetriebnahme der Fahrzeuge werden jeweils Teilzahlungen fällig.

Bezogen auf die Finanzplanung und die angedachte Refinanzierung im Wege der Konzernfinanzierung ergeben sich voraussichtlich folgende Mittelbedarfe / Mittelabflüsse für die Stadtwerke Bielefeld:

Wirtschaftsjahr 2017	kein Mittelbedarf	
Wirtschaftsjahr 2018	Mittelbedarf in Höhe von	54 000.000 €
Wirtschaftsjahr 2019	kein Mittelbedarf	
Wirtschaftsjahr 2020	Mittelbedarf in Höhe von	20.000.000 €
<u>Wirtschaftsjahr 2021</u>	<u>Mittelbedarf in Höhe von</u>	<u>16.000.000 €</u>
Gesamt		90.000.000 €

Die Kreditermächtigung 2017 der SWB zur Aufnahme von Krediten im Wege der Konzernfinanzierung wird nach aktueller Finanzplanung nicht in Anspruch genommen. Für das Haushaltsjahr 2018 ist eine Kreditermächtigung in Höhe von 54,0 Mio. € einzuplanen. Aus heutiger Sicht bietet sich für die Bedarfe in den Jahren 2020 und 2021 ebenfalls eine Mittelbereitstellung im Wege der Konzernfinanzierung an.

Kreditermächtigung für Konzernfinanzierungen für das Haushaltsjahr 2018

Aus Transparenzgründen und um auch 2018 den Gesellschaften eine Konzernfinanzierung als Alternative zu herkömmlichen Finanzierungsinstrumenten anbieten zu können, soll in der Haushaltssatzung 2018 eine neue Kreditermächtigung in Höhe von 72.912.500 € vorgesehen werden für:

- Verschiedene Investitionen der Klinikum Bielefeld gem. GmbH, Gesamtvolumen 21.250.000 €; davon anteilig 89%, (vorbehaltlich der abschließenden Prüfung und Abstimmung in den Gremien) 18.912.500 €
- Stadtwerke Bielefeld GmbH
Anzahlung sowie Fälligkeit bei Rohbauabnahme von VAMOS-Stadtbahnen 54.000.000 €

Gesamtbetrag der Kreditermächtigung 2018 72.912.500 €

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Kaschel, Stadtkämmerer